

Abschlussprüfung des Abrichtelehrganges für die Begleithunde

1. Sitz mit Umkreisen:

Der Hund macht „Sitz“ (= er setzt sich ohne Zwangseinwirkung; einmal leises Kommando und Sichtzeichen sind erlaubt). Die Abrichteleine wird nach hinten ausgelegt. Den Hund abwechselnd von rechts nach links und von links nach rechts in etwa 5 Meter Abstand umkreisen, Fingerzeig erlaubt. Am Ende der Leine ungefähr 5 Sekunden lang stehen bleiben, Leine aufheben und wieder fallen lassen. Noch mal 5 Sekunden warten, Hund mit Doppelpfeiff hereinpfeifen und „Sitz“.

	Note	
	4	
Ein weiteres Kommando	3	
Hund steht auf und setzt sich wieder	2	
Hund dreht sich mit	1	
Hund bleibt nicht sitzen	0	

Fachwertziffer: 1 Höchstpunktzahl: 4

2. Leinenführigkeit an Personen vorbei:

Drei Personen stellen sich in einer Linie mit einem Abstand von jeweils ca. fünf Metern auf. Der Führer geht mit angeleintem Hund in einem Abstand von maximal einem Meter „im Slalom“ hin und zurück an den drei Personen vorbei, die sich ruhig zu verhalten haben. Der Hund darf sich dabei nicht mit der Leine verfangen und soll sich von den Personen nicht beeindrucken lassen.

	Note	
	4	
Ein weiteres Kommando oder gestraffte Leine	3	
Vorpellen oder Nachhängen des Hundes, oder mehrere Kommandos	2	
Ständige Kommandos oder seitliches Ausweichen des Hundes	1	
Hund wechselt auf beide Seiten des Führers oder zerrt und verfängt sich und behindert seinen Führer	0	

Fachwertziffer: 2 Höchstpunktzahl: 8

3. Folgen frei bei Fuß:

Der unangeleinte Hund hat seinem Führer ohne lautes Kommando dicht hinter oder neben dem Fuß zu folgen. Der Führer soll hierbei in wechselndem Tempo eine Strecke von mindestens 50 Meter gehen und dabei unterwegs auch einmal stehen bleiben, wobei der Hund ebenfalls sofort verhalten soll.

	Note	
	4	
Ein weiteres Kommando	3	
Vorpellen, Nachhängen, seitliches Ausscheren	2	
Ständige Kommandos, körperliche Korrektur	1	
Hund entfernt sich vom Führer	0	

Fachwertziffer: 4 Höchstpunktzahl: 16

.....

7. Ablegen und außer Sicht gehen:

Der Führer legt seinen Hund ab, mit oder ohne Gegenstand (Leine, Hut o. ä.). Leine darf an der Halsung, das andere Ende muss aber frei bleiben. Nachdem sich der Führer etwa 20 Meter außer Sicht des Hundes entfernt hat, gehen drei Personen in jeweils fünf Meter Abstand ca. einen Meter am Hund vorbei. Zehn Meter nach dem Hund sammeln sich diese drei und gehen mit normaler Unterhaltung als Gruppe zu ihrem Ausgangspunkt zurück. Der Hund darf vorübergehend aus der Platzlage in die Sitzstellung gehen.

	Note	4
Weiteres Kommando, Hund stellt sich auf alle vier Läufe		3
Hund entfernt sich bis max. 2 Meter		2
Hund entfernt sich bis ca. 10 Meter und verharrt bis sein Führer kommt		1
Gänzliches Verlassen des Platzes (weiter als 10 m)		0

Fachwertziffer: 2

Höchstpunktzahl: 8

8. Unbefangenheit bei Radfahrern:

Die Führer gehen mit ihren angeleiteten Hunden in jeweils 10 Meter Abstand in einer Linie geradeaus. Der Radfahrer fährt an der Seite der Hunde im Abstand von etwa 1 ½ Meter erst vorne und dann von hinten an dieser Kette der Hundeführer vorbei. Der Hund darf sich vom Radfahrer nicht beeindrucken lassen, jede Reaktion des Hundes mindert die Zensur.

	Note	4
Ziehen an der Leine oder Ausweichen		3
Ziehen an der Leine <u>und</u> Ausweichen		2
Hund reagiert mehrmals		1
Lässt sich nicht an der Leine weiterführen		0

Fachwertziffer: 2

Höchstpunktzahl: 8

Bewertungen:

Note	4	=	sehr gut
Note	3	=	gut
Note	2	=	genügend
Note	1	=	mangelhaft
Note	0	=	ungenügend
	-	=	nicht geprüft

20 - 54	Punkte	=	III. Preis
55 - 69	Punkte	=	II. Preis
70 - 80	Punkte	=	I. Preis

Für den Ausschuss Jagdhundewesen im Landesjagdverband Bayern e. V.
Der Vorsitzende

gez. Ernst Mittel
BJV-Landesobmann für das Jagdhundewesen

01. Januar 2006